

SGU
System Gate Unit

PPQ0200.01F01E
PPS0200.01F01E



SGU

Das System Gate Unit ermöglicht die Kopplung von beliebigen Fremdsystemen an VISONIK. Das SGU ist dabei eine "Black Box" zwischen den beiden Systemen und übernimmt sämtliche Konvertierungs- Arbeit.

Die Verbindung vom SGU zur VISONIK erfolgt über eine V.24 Schnittstelle. Zwischen SGU und Fremdsystem ist die Verbindung frei definierbar.

Anwendungsbereich

Mit dem SGU löst man komplexe Kopplungsprobleme. Der Anschluss an das Fremdsystem ist frei in "C" programmierbar. Anwendungen sind typischerweise Brandmeldesysteme, Zutrittskontroll- Systeme, SPS, L&G- fremde Regelgeräte usw. die an das Gebäudeleit- System angeschlossen werden sollen.

Funktionalität

Das SGU deckt alle Fremdsystem- Kopplungen ab, bei denen das VISONIK System als Master auftritt. Das bedeutet, dass die Informationen des Fremdsystems in das VISONIK Prozessabbild übernommen werden. So erhalten sie die gesamte Funktionalität der normalen VISONIK Punkte.

Im folgenden sind die Grundfunktionen aufgelistet:

- Abbildung der Fremdsystemdaten in das VISONIK Prozessabbild.
- VISONIK Meldungen über das SGU an ein Fremdsystem schicken.
- Meldungen eines Fremdsystems über das SGU an die VISONIK schicken.
- PRINT- Ausgabe vom VISONIK COLBAS über das SGU an ein Fremdsystem.

Typenübersicht

Das SGU ist ein Software Paket, und unter den folgenden Betriebssystemen erhältlich:

System Gate Unit SW-Set QNX
System Gate Unit SW-Set OS/2

PPQ0200.01F01E
PPS0200.01F01E

Bestellung und Lieferung

Bei der Bestellung sind Name, Typenbezeichnung, Projekt und Fremdsystem anzugeben, also zum Beispiel:

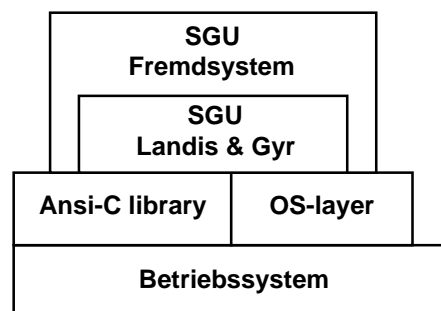
System Gate Unit SW-Set OS/2
Louvre Paris, Kopplung zu Merlin Gerin SPS

PPS0200.01F01E

Pro Bestellung werden Disketten für das entsprechende Betriebssystem mit der SGU-Software und die Dokumentationen "OS-Layer Functional Description" und "SGU Programming Manual" in englisch geliefert.

Ausführung

Das Paket SGU ist wie folgt strukturiert:



Betriebssystem	Mit der Version 2.00 des SGU werden QNX Version 2.15 und OS/2 Version 1.2 / 1.3 (nicht Version 2.0) unterstützt.
Ansi- C library	Diese Library enthält die C- Funktionen des Ansi- C Standards. Vorgeschriebene Ansi- C Compiler: für QNX: C86 by Computer Inovation, für OS/2: Microsoft C Version 6.0.
OS- Layer	Der OS- Layer ist eine Sammlung von C- Funktionen, die alle nicht mit den Standard Ansi- C Funktionen lösbaren Aufgaben übernehmen. Applikationen die nur mit Ansi- C- und OS- Layer- Funktionen arbeiten, sind völlig Betriebssystem- unabhängig. Der OS- Layer existiert für QNX Version 2.15 und OS/2 Version 1.2 / 1.3. Will man das SGU auf einem anderen Betriebssystem laufen lassen, muss zuerst der entsprechende OS- Layer für dieses Betriebssystem programmiert werden.
SGU Landis & Gyr	Dieser Teil stellt eine Software- Schnittstelle zur Verfügung, die den Zugriff auf die SGU- Funktionalität erlaubt. Die Schnittstelle ist eine Sammlung von speziell dafür programmierten C- Strukturen.
SGU Fremdsystem	Dieser Teil ist für jede Kopplung an ein Fremdsystem neu zu implementieren. Der Zugriff auf die VISONIK Seite erfolgt über die Software- Schnittstelle aus dem Teil "SGU Landis & Gyr". Die Seite des Fremdsystems ist frei programmierbar mit der einen Einschränkung, dass man mit dem OS- Layer arbeiten muss.

Technische Angaben

Änderungen von Technischen Angaben bleiben vorbehalten.

SGU- Anschluss	Pro SGU Anschluss am VISONIK Communication Server wird eine V.24 Schnittstelle belegt.	
Anzahl erfassbare VISONIK Punkte	Die VISONIK Punkte, die für das Fremdsystem benutzt werden, sind wie normale VISONIK Punkte zu behandeln. Das bedeutet, dass die Anzahl Punkte aller angeschlossenen PRV und die Punkte, die für die Kopplung verwendet werden nicht über 10'000 sein darf.	
Empfohlene Hardware	CPU	INTEL 386
	RAM für QNX	8 MB
	RAM für OS/2	16 MB
	Harddisk	40MB
	Schnittstelle zur VISONIK	RS232
	Schnittstelle zum Fremdsystem	beliebig

Das SGU wurde auf HP VECTRA 386/25 getestet und wird auf dieser Plattform auch von LGBC HQ unterstützt.

Hinweise für die Projektierung

Beim Einsatz eines SGU für ein Projekt sind folgende Punkte, die den Hauptaufwand ergeben, zu berücksichtigen:

- Die VISONIK Punkte, die für Daten des Fremdsystems verwendet werden, sind wie "normale VISONIK Punkte" in die Auslegung des Systems einzubeziehen.
- Die Komplexität der Protokolle und der Anwendung des Fremdsystems bestimmen den Aufwand der Software, die zu implementieren ist.
- Bei der Erstellung einer solchen Kopplung ist es unerlässlich, dass sämtliche Systeme (VISONIK, SGU, Fremdsystem) dem Programmierer zur Verfügung stehen. Ein seriöser Test der Anwendung ist sonst unmöglich.

Hinweise für die Inbetriebnahme

Für die Inbetriebnahmen des SGU wird vorausgesetzt, dass das entsprechende Betriebssystem auf der Zielhardware installiert ist. Für jedes unterstützte Betriebssystem befindet sich auf den mitgelieferten Disketten ein "README.TXT" File, das die Installation der SGU-Software erklärt.